

DEUTSCHER JOURNALISTENPREIS (djp) BILDUNG & ARBEIT

1. Preis: Merlind Theile
„Zwei Leben in Deutschland“
Spiegel online am 24. Juni 2009

2. Preis: Nicola Sellmair
„Zwei Kinder. Zwei Welten.“
Menschen. Das Magazin, Oktober 2008

3. Preis: Mathias Irlé
„Die Treppe der Willigen“
brand eins, November 2008

Lobende Erwähnung: Dr. Claus Hecking
„Das Experiment“
Financial Times Deutschland vom 24. April 2009

**Lobende Erwähnung: Silke Offergeld, Eva Reik,
Nina Schmedding**
„Jetzt erst recht“ – sechsteilige Serie
Kölner Stadt-Anzeiger vom 13. bis 27. Februar 2009



MERLIND THEILE

Merlind Theile, geboren 1976, studierte Politikwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und besuchte anschließend die Deutsche Journalistenschule. Sie ist Redakteurin im Hauptstadtbüro des Spiegel.



JURY

Ulrich Brenner Deutsche Journalistenschule
Heide Franken Randstad Deutschland GmbH
Dr. Wilm Herlyn dpa Deutsche Presse-Agentur
Bastian Obermayer SZ-Magazin *
Birgit Schamari ehem. Hessischer Rundfunk Hörfunk
Dr. Hilmar Schneider Institut zur Zukunft der Arbeit
Roland Tichy WirtschaftsWoche
Kathrin Vossen Oppenhoff & Partner

* 1. Preis beim djp Bildung & Arbeit 2008

WIR FÖRDERN QUALITÄTSJOURNALISMUS
UND GRATULIEREN DEN GEWINNERN



www.randstad.de

THEMENSPEKTRUM

BILDUNG UND AUSBILDUNG:

Demografie, frühkindliche Förderung, Kindergärten, Schulsystem, Berufsausbildung, Universitäten, internationale Vergleiche

ARBEITSMARKT:

Arbeitsmarktentwicklung, Qualifikation und Beschäftigung, Lohn- und Gehaltsentwicklung, Tarifparteien, Arbeitsmigration, Ausland

PERSONALWESEN:

Mitarbeiterführung, Personalentwicklung, Arbeitszeitmodelle, Lohn- und Gehaltssysteme, Zeitarbeit, Arbeitsrecht

SONSTIGES:

Überblicksartikel, Spezialthemen

Die angegebenen Stichwörter sind keine vollständige Aufzählung, sondern Anhaltspunkte zur Erläuterung des Themenspektrums.

DAS VOTUM DER JURY

1. PREIS

Merlind Theile überzeugt mit einer sehr originellen Idee, wie sie den Blick auf 60 Jahre Bundesrepublik richten und dabei die Gerechtigkeitsfrage stellen kann: Sie zeichnet die Lebenswege zweier Männer nach, die beide im Jahr der Staatsgründung 1949 geboren wurden. Der eine, Heinz Höffken, ist heute arbeitslos. Der andere ist einer der Top-Manager in Deutschland: Wolfgang Reitzle. Die Aufstiegschancen beider Männer waren anfangs vergleichbar, doch dann drifteten die Biografien auseinander. Zwei Lebensläufe werden ruhig, fast nüchtern erzählt, ohne auf die Tränenrüse zu drücken. Gerade das macht das Stück stark. Gut gebaut, mit reportagehaft wiedergegebenen Originalrecherchen, die notwendigen allgemeinen Informationen an der richtigen Stelle eingefügt, dazu eine klare, leserfreundliche Sprache – Qualitätsjournalismus im Internet.

2. PREIS

Zwei Kinder wachsen in Hamburg auf. Nikola Sellmair begleitet sie mit Einfühlung und zugleich journalistischer Neugier. Das eine Kind lernt Geige und spielt Tennis, das andere hat nicht einmal ein paar Euro, um ins Kindertheater zu gehen. Der Leser kann nicht anders, als ehrlich Anteil zu nehmen – und Fragen zu stellen. Eine anrührende, lebendige und gut geschriebene Reportage.

3. PREIS

Sie werden achtlos aussortiert. Dabei sind sie unverzichtbar. Am Beispiel der US-Firma „Vita Needle“ bricht Mathias Irlé eine Lanze für die Alten. Die Belegschaft hat nämlich ein Durchschnittsalter von 74 Jahren. Ein originelles Thema, mitreißend geschrieben, sehr informativ und gut strukturiert. Und: Es bleibt nicht bei der Schilderung eines

Beispiels für gelungene Beschäftigung älterer Menschen im fernen Amerika, sondern die Machbarkeit eines solchen Modells für Deutschland wird überprüft.

LOBENDE ERWÄHNUNGEN

Wie groß ist der Unterschied zwischen einem Manager und einem Gangsterboss? Gar nicht so groß, findet eine ehemalige Wall-Street-Bankerin – und bildet texanische Schwerverbrecher zu Betriebswirten aus. Elegant mit leichter Hand und gelegentlichem Anflug von Ironie präsentiert Claus Hecking eine nicht alltägliche Geschichte.

Mut machen. Seinen Lesern helfen. Kreativ, lebensnah, überraschend. Das gelingt Silke Offergeld, Eva Reik und Nina Schmedding in ihrer sechsteiligen Serie zur Wirtschaftskrise vorbildlich. Nutzwert mit Herz.